

## **Blütenmeer Hamburg - Kirschblüte im Januar**

Von Thorsten Walter

Dem alten Brauch entsprechend hat Stefan Rust am 4. Dezember Barbarazweige geschnitten. Und eigentlich sollten diese Zweige bis Weihnachten aufblühen.

Dann sollen Wünsche in Erfüllung gehen - der alten Legende nach. Bei Rust blühen die Barbarazweige bis heute nicht.

### **O-Ton Rust (14 Sek.)**

*Der botanische Hintergrund der Barbarazweige ist, dass am 4. Dezember normalerweise soviel Frost gewesen ist, dass die Winterruhe dieser Zweige gebrochen ist und sie dann, wenn man sie ins Warme stellt, sie austreiben, weil sie denken, es ist Frühling.*

Frühlingsgefühle zeigen in Hamburg vor allem die Kirschbäume.

Was viele nicht wissen ist, dass es sich dabei um die japanische Zierkirsche handelt. Die Zierkirschen sehen so aus, als wenn sie in voller Blüte stehen.

Die Bäume blühen über einen langen Zeitraum.

Wenn es keinen Frost gibt, erfrieren die Blüten nicht. Deshalb sehen die Zierkirschen so aus, wie ein Obstbäume in voller Blüte.

### **O-Ton Rust (15 Sek.)**

*Man muss bedenken, wir sind hier in einem botanischen Garten und die Gehölze und Büsche, die draußen blühen, das sind Sachen aus fremden Ländern, wo der Winter milder ist und die jetzt deshalb bei uns blühen. Unsere heimischen Sachen, die rippeln und rühren sich nicht.*

Heimische Gehölze brauchen Frost als Signal, damit sie treiben, wie die Barbarazweige zeigen. Sonst brechen sie ihre Winterruhe nicht. Was passiert, wenn das Wetter durchgehend so mild bleibt – teilweise mit zweistelligen Temperaturen im Januar?

### **O-Ton Rust (20 Sek.)**

*Wenn man mal annimmt, der Winter hat gar kein Frost oder zu wenig Frost und es kommt auch kein Frost. Dann ist es eine sehr spannende Frage für den Botaniker, ob die Winterruhe gebrochen wird und diese Zweige austreiben oder die Gehölze austreiben.*

Botaniker haben in Gewächshäusern bereits Gehölze ohne Frost über den Winter gebracht. Ob die Ergebnisse sich auch auf die Natur übertragen lassen, bleibt abzuwarten. Selbst die Wissenschaftler im Botanischen Garten sind gespannt.